

Technisches Datenblatt

ExaktoPOX Top rapid

Schnellerhärtendes Grundier- und Mörtelharz für restfeuchte und kritische Untergründe.

- ✓ lösemittelfrei
- ✓ hervorragende Haftung
- ✓ hochkapillaraktiv
- ✓ sehr gut chemikalienbeständig
- ✓ einsetzbar für bis zu 6 % Betonrestfeuchte

Produkteigenschaften / Anwendung

ExaktoPOX Top rapid ist ein lösemittelfreier, nicht gefüllter und nicht pigmentierter 2-Komponenten-Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis. Das Produkt wird hauptsächlich als Grundierung unter lösemittelfreien Beschichtungssystemen eingesetzt. ExaktoPOX Top rapid ist auch zur Formulierung von feuchteverträglichen Spachtelmassen und Mörtelsystemen sowie als Staubbindeanstrich von zementgebundenen Untergründen, beispielsweise in Werkstätten, Industriehallen, Parkbauten geeignet. Des Weiteren besitzt ExaktoPOX Top rapid eine hervorragende Haftung auf Fliesen, auf metallischen Untergründen wie Aluminium, Stahl, Zink, Messing etc., auf Altbeschichtungen, auf diversen Kunststoffen sowie auf weiteren kritischen Untergründen.

ExaktoPOX Top rapid ist niedrigviskos und besitzt eine starke Kapillaraktivität. Es dringt auch bei niedrigen Temperaturen sehr gut in feine und feinste Poren und Kapillaren des Untergrundes ein. Das Produkt ist konzipiert für den Einsatz auf Untergründen mit einer erhöhten Restfeuchte (zementär bis 6 % mit Messung nach CM bzw. 1 Ma.-% bei Anhydridestrichen).

ExaktoPOX Top rapid wird beim Einsatz gegen rückwärtige Durchfeuchtung zweimalig aufgetragen. Bei diesem Verfahren ist unbedingt darauf zu achten, dass die erste Lage keinesfalls abgestreut werden darf.

Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss bei Epoxidharzen allgemein mit einer gewissen Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein.

Die Oberfläche des Untergrundes ist zu prüfen und auf jeden Fall entsprechend der Ergebnisse der Substratprüfung durch Strahlen, Schleifen oder Fräsen vorzubereiten. Je nach Vorbereitungsart entstehen unterschiedlich raue Oberflächen, was den Materialverbrauch beeinflusst.

Die Haftfestigkeit des Untergrundes muss mindestens 1,5 N / mm² betragen.

Anmischen:

Mischverhältnis nach Gewichtsteilen (A : B): 4 : 1

Mischverhältnis nach Volumen: 3,75 : 1

Die Härterkomponente (B) genau abwägen und zur Harzkomponente (A) dazugeben. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung:

Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäss umtopfen und nochmals gründlich durchmischen.

Es muss vor dem Auftrag auf das Substrat eine gleichmässige, schlierenfreie Masse vorliegen.

Verarbeitung / Aufbringen:

Verbrauch:

Als Grundierung:

ca. 250 - 400 g / m² bei glatten Untergründen (raue Untergründe führen zu einem erhöhtem Verbrauch).

Gegen rückwärtige Durchfeuchtung:

ca. 700 - 900 g / m² (zweischichtiger Aufbau)

Als Mörtelharz:

1 : 10 bis 1 : 25 in Abhängigkeit von Sieblinie, Anwendung und Offenporigkeit des fertigen Belags.

Für die Anwendung als Grundierung oder Anstrich gilt: Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen, mit einem Gummischieber aufgetragen und mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmässig im Kreuzgang verteilt.

Bei grösseren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Ansatzspuren zu minimieren.

Beim Einsatz gegen rückwärtige Durchfeuchtung wird ExaktoPOX Top rapid in zwei Lagen aufgetragen. Die erste Lage darf nicht abgestreut werden, da andernfalls die absperrende Wirkung verloren gehen kann.

Selbstverlaufende Spachtelmassen bis 2 mm Schichtstärke lassen sich durch Mischen der fertigen Beschichtungsmasse ExaktoPOX Top rapid mit Dorsimix ISG im Verhältnis 1 : 1 erreichen (bei 20 °C, temperaturabhängig). Sie werden mit einer Zahnrakel oder einer Glättkelle verteilt.

Überarbeitungszeit:

Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die nachfolgende Schicht direkt aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die frisch verlegte Fläche entweder mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.

Temperaturen / Taupunkt:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 5 °C und 30 °C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.

Allgemeines:

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Dieses Produkt ist nur für Kunden bestimmt, die über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen. Die Regeln der Baukunst sind zu beachten.

Verarbeitungszeit (bei 50 % Luftfeuchtigkeit):

| +5 °C | +20 °C | +30 °C |
|--------------|-------------|------------|
| 35 - 55 Min. | 8 - 15 Min. | 4 - 8 Min. |

Aushärtung:

| Untergrundtemp.: | +5 °C | +20 °C | +30 °C |
|--------------------------|-----------|---------|---------|
| Überarbeitbar nach: | 16 - 20 h | 4 - 5 h | 2 - 3 h |
| Max. Überarbeitungszeit: | 24 h | 12 h | 6 h |
| Leicht belastbar nach: | 2 d | 24 h | 12 h |
| Voll belastbar nach: | 10 d | 7 d | 3 d |

Sicherheit / Entsorgung

GISCODE: RE 1

Die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Produktdaten / Lieferform

Farbe:

transparent, gelblich

Lieferform:

Komp. A + B:

30 kg Palette 420 kg
10 kg Palette 420 kg
5 kg Palette 420 kg

Lagerung:

Mind. 12 Monate ab Produktionsdatum, in ungeöffneter Verpackung, trocken zwischen +15 °C und +25 °C

Technische Daten

Chemische Basis:

Epoxidharz

Dichte 23 °C, 50 % rel. LF:

ca. 1,10 g / cm³

Viskosität bei +25 °C (V03.4):

Komponente A: ca. 1100 – 1700 mPas

Komponente B: ca. 430 – 630 mPas

Festkörpervolumen:

ca. 100 %

EU-Verordnung 2004/42/EG:

Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g/l VOC (Grenzwert 2010)

Mechanische / physikalische Eigenschaften

Haftzugfestigkeit:

> Betonbruch

Shore:

D > 75

UV-Beständigkeit:

Es muss mit einer Farbtonveränderung und Kreidung gerechnet werden.

Chemikalienbeständigkeit:

In vollständig ausgehärtetem Zustand beständig gegen:

Wasser, See- und Abwasser, zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe, eine Vielzahl von Lösemitteln. (Farbtonveränderungen möglich.)

Wir empfehlen vorab eigne Tests durchzuführen.

CE-Kennzeichnung

Produkte, die von einer harmonisierten Norm erfasst werden oder für die eine Europäische Technische Bewertung erteilt wurde, sind gemäss Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Die EN 13813: 2002 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Eigenschaften und Anforderungen“ legt die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Die EN 1504-2: 2004 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 2: Oberflächen-schutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an hydrophobierende Imprägnierungen, Imprägnierungen und Beschichtungen, die für den Oberflächenschutz von Beton eingesetzt werden, fest.

Bei Bodenbelagssystemen, die wesentlichen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen zusätzlich die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllt werden.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Leistungs-erklärung.

Datenbasis:

Die Ermittlung sämtlicher angegebener Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen ausserhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.paulmaendli-ag.com. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.